D. Lit.
7299

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

+4013 886 01

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Johann Georg August
Galletti

Professor am Gymnasium zu Gotha

geb: zu Altenburg im J. 1750

Gallettiana.

Ergötzlich und nachdenklich zu lesen.

Motto.

Gotha ist nicht nur die schönste Stadt in ganz Italien, sondern sie hat auch viele Gelehrte gestiftet.

Mit dem Bildnisse Galletti's.

Zweite Auflage.

8 Alg 1

Berlin.
Nicolaische Verlags-Buchhandlung.
(Stricker.)
—
1876.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

D. Lit 7299
2 mal

LANDES-
UND STADT-
BIBLIOTHEK
DÜSSELDORF

31. G. 2411

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Vorwort.

Indem wir die reiche Literatur der Werke auf -ana um eins vermehren, fürchten wir nicht, der Impietät gegen das Andenken eines verdienten Schulmannes und geachteten Schriftstellers geziehen zu werden. Die Versehen, welche ihm beim mündlichen Vortrage entschlüpften, kann man weniger ein „versprechen“ als ein „verdenken“ nennen. Deshalb besitzen sie für jeden, der Sinn für Humor hat, einen so grofsen Werth. Ihre Veröffentlichung kann dem anerkannten literarischen Verdienste des Mannes, von dessen einfachem Lebensgange

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

hier ein kurzer Abriss erfolgt, keinen Eintrag thun.

Johann Georg August Galetti war zu Altenburg den 19. August 1750 geboren und studirte in Göttingen. Der erste Anlafs zu seiner schriftstellerischen Thätigkeit soll der Umstand gewesen sein, dafs er auf dem Gute des Herrn von Schlotheim, wo er als Hauslehrer lebte, eine kleine Handdruckerei vorfand, auf der er einen selbstverfafsten „Leitfaden der Geschichte" für seine Zöglinge auch selbst druckte. Er erhielt im Jahre 1783 eine Professur am Gymnasium zu Gotha, der er bis 1819 vorstand. In den wohlverdienten Ruhestand eingetreten, starb er am 16. März 1828. Er theilte seine ganze Thätigkeit zwischen dem Katheter und dem Schreibtische. Die von ihm herausgegebenen zahlreichen Werke im Fache der Geschichte und Geographie fanden den allgemeinsten Beifall und erlebten viele Auflagen. Seine unvergleichlichen Aussprüche auf dem Katheder

wurden anfangs von den Schülern mündlich herumgetragen, dann aber, als sie an Werth und Zahl zunahmen, schriftlich aufgezeichnet. Einzelnes davon erschien auch in Zeitschriften. Die nachstehende Sammlung, aus mehreren unabhängigen Heften zusammengestellt, ist von manchem unbedeutenden gereinigt, und enthält nur eine Quintessenz des werthvollsten. Wir hoffen, dafs sie den Liebhabern des höheren Blödsinnes willkommen sein werde.

G. P.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Astronomie und Physik.

1) Was die Farbe des Mondes betrifft, so ist sie gewöhnlich grofs.

2) Die Vorrückung der Nachtgleichen ist erwiesenermaafsen so klein, dafs Hipparch nicht im Stande war, sie zu bemerken.

3) Wenn wir annehmen, dafs eine Kanonenkugel in wenigen Sekunden 1/4 Stunde fliegt, so kömmt sie etwa bis Erfurt.

4) Ehe das Pulver erfunden wurde, mufste man mit Lunten losbrennen. Man lud die Kugel unten hin, das Pulver oben darauf. Das knallte mehr als eine Kanone.

5) Es ist heute sehr heifs, das Thermometer steht auf 40 Fuss und 27 Zoll.

Geschichte.

6) Moses liefs die Bibel ins Lateinische übersetzen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

7) Als der Prophet Zacharias gestorben war, nahm er eine andere Lebensart an.

8) Der heilige Eutropius wurde zweimal hingerichtet.

9) Der heilige Stephan kömmt nicht nur in der alten, sondern auch in der mittleren Geschichte vor.

10) Die Israeliten sind ein gar altes Volk, sie kommen schon im Homer vor.

11) Medea schaffte dem Jason Gelegenheit, den Minotaurus zu tödten, nein, — es war ein andrer Ochse, der das goldne Vlies brachte.

12) Semiramis liefs 20,000 schwarze Ochsen kaufen, und aus ihnen Elephanten schneiden.

13) Zu den Zeiten Achills hatten die Griechen kein anderes Buch als den Homer.

14) Mopsus wurde nach seinem Tode ein Wahrsager.

15) Cyrus hatte 10,000 Sichelwagen und 10,000 Reiter, das können sie alles auf dieser Karte sehn.

16) Cyrus bekam von Artaxerxes einen Dolch mit dem Stofse und fiel vom Pferde.

17) Darius hatte ein Heer von 500,000 Thlrn.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

18) Deiotarus war der Sohn seines Vaters.

19) In der Schlacht bei Marathon waren 1000 Platäer, 9000 Athener und 21,000 Griechen.

20) Die Perser bekamen bei Marathon einen solchen Schreck, daſs sie ausriefen „Herr Jesus, da kommen die Athener!“ und stürzten ins Meer.

21) Leonidas bekam Mysien. Ja was bekam Leonidas? Ach, der war schon lange todt.

22) Xerxes konnte seine Schiffbrücke nicht abbrechen lassen, weil der Sturm sie vorher zertrümmert hatte.

23) Die Skythen legten eine Bildsäule von 100 steinernen Personen an.

24) Die Wirkung der Sichelwagen bei den Baktrern war so verheerend, daſs von den Feinden nicht ein Mann davon kam; daher muſsten die übrigen nach der Schlacht um Pardon bitten.

25) Philipp von Makedonien wurde vor das Gericht der Argonauten gefordert.

26) Alexander hatte eine Armee von 40 bis 50jährigen Jungen.

27) Alexander würde noch ganz Asien erobert haben, er wird aber nächstens sterben.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

28) Alexander wurde 21 Jahre vor seinem Tode vergiftet.

29) Der Tod Alexanders des Grofsen wurde von ganz Asien empfunden, aber erst nach seinem Tode.

30) Als Alexander der Grofse gestorben war, hielt er noch eine grofse Musterung über seine Armee.

31) Die makedonische Monarchie fing mit Alexander an, und endigte mit Friedrich II.

32) Demetrius war der Sohn seines Vaters und hatte eine Armee von 100,000 Reichsthalern.

33) Der lakedämonische General Kleombrotus führte die Spanische Armee gegen Boeotien.

34) Charilaus wurde sehr jung geboren.

35) Die Rudera des Kolosses zu Rhodus wurden auf 900 Kameele geladen, wovon jedes 200 Pfund trug, das macht also 900 Kameele.

36) Es ist eine häufige Erscheinung in der römischen Geschichte, die aber nicht oft vorkömmt.

37) Die römische Kriegsstärke bestand in Friedenszeiten aus 300 Legionen, die im Kriege auf 500 vermindert wurden.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

38) Servius kam nach Rom und wurde daselbst geboren.

39) Die Römer waren in der Schlacht bei Cannae 30,000 Mann stark. Davon wurden 20,000 gefangen, 40,000 blieben und 120,000 entkamen.

40) Gracchus that dies in der Absicht, die freien Bürger Roms zu befreien.

41) Nachdem Sartorius 2 Schlachten erobert hatte, liess er sich von 11 befestigten Städten einnehmen.

42) Quintus hatte 10,000 Reiter, das können sie auf dieser Karte sehn.

43) Caesar hatte bei dem Uebergange über den Rubicon eine Flotte von 11 Legionen.

44) Wäre Caesar nicht über den Rubicon gegangen, so lässt sich gar nicht absehn, wohin er noch gekommen wäre.

45) Als nun Caesar so in den letzten — als er nun so in den letzten — ja, als er nun so in den letzten — ja, da starb er.

46) Brutus und Cassius ermordeten den Caesar auf eine seiner Gesundheit höchst nachtheilige Weise.

47) Als Caesars Schwestersohn konnte Octavianus gegen Caesar keine weiteren Familienrücksichten beobachten.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

48) Seinen Bruder, den er hatte tödten lassen, proskribirte er endlich.

49) Sextus Pompeius hatte eine Armee von 20,000 Schafen, und eine Flotte von 400 Mann, als er es wagte, dem Odoaker die Spitze zu bieten.

50) Varus war der einzige römische Feldherr, dem es gelang, von den Deutschen besiegt zu werden.

51) O Vare, Vare, redde mihi meine legiones!

52) Ja, da darf man nur an den Vesuv denken, um zu wissen, wann Plinius gelebt hat.

53) Gallus wurde in Gegenwart des Volkes ermordet, und dasselbe Schicksal hatte er noch einmal durch die Hand eines Meuchelmörders.

54) Erst tödtete Julianus sich, dann seinen Vater, und dann sich.

55) Tacitus sagt schon, die alten Deutschen seien so gross gewesen, als unsre Gardes du Corps.

56) Die Cimbern und Teutonen stammen eigentlich von einander ab.

57) Von den Cheruskern stammen die Härzer ab; das sind gute Aerzte, weil sie im Harz wohnen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

58) Es gelang dem Fernando auch, König von Spanien zu werden, oder vielmehr, er wurde es nicht.

59) Alfons war bei seiner Geburt erst 2 Jahre alt.

60) So trat also der König Alfons den östlichen Theil seines Lebens ab.

61) Der Minister Pombal musste die Stadt Portugal wieder aufbauen lassen.

62) In Barcellona allein wurden 200,000 Ketzer verbrannt.

63) Beim Rückzuge aus Spanien waren die Wege so schlecht, dass man 8 Wagen vor ein Pferd spannen mufste.

64) Edmund der Grofse wurde von 2 Hofbedienten ermordet, die Knut der Grofse erstochen hatte.

65) Heinrich III. heirathete eine gewaltig grofse Dame, die sich nachher gewaltig viele grofse Gewalt anmaafste.

66) Da der schwarze Prinz vor seinem Vater gestorben war, so erbte er auch die Regierung von Frankreich.

67) Richard III. liefs alle seine Nachfolger hinrichten.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

68) Nach dem Tode Richards III. war wenig mehr für seine Rettung zu erwarten.

69) Man hieb Richard von York den Kopf an.

70) Suffolk wurde von einem Schiffskapitän umgebracht, d. h. auf dessen Antrieb, denn auf seinen Antrieb geschah es nicht.

71) Maria Stuart wurde auf den Betrieb der Königin Elisabeth abgerichtet.

72) Nach der Hinrichtung der Maria Stuart erschien Elisabeth im Parlament, in der einen Hand das Schnupftuch, in der andern die Thräne.

73) Von Newton brauche ich nichts weiter zu sagen, als dafs er gestorben ist.

74) Nelson machte die Schlacht von Trafalgar noch mit, obgleich er bei Abukir geblieben war.

75) Bei seiner Ueberfahrt von Abukir nach England enterte Nelson so viele französische Schiffe, dafs er sie zuletzt in den Mastkörben unterbringen musste.

76) Wellington hatte schon den Kaiser Napoléon geschlagen, als er noch Oberst in Ostindien war.

77) Wellington kaufte in Portugal ein Silbergeschirr für 12,000 Thlr., wofür er anderswo ein goldnes Silbergeschirr hätte bekommen können.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

78) Dann galopirte Bayard im vollen Trabe zum Thore hinaus.

79) Die französischen Könige bis auf Ludwig XIV. haben alle ihre Nachfolger in der Abtei von St. Denis begraben, bis auf Ludwig XV., welcher ihnen dahin voranging.

80) Ludwig XIV. wurde schon in seinem 15. Jahre König, und wir werden da noch nicht einmal Selectaner.

81) Ludwig XIV. behandelte seine Maitressen mit Hochachtung vor den Folgen dieses unerlaubten Verhältnisses.

82) Die eiserne Maske ist eine sehr merkwürdige Geschichte, von der wir aber gar nichts wissen.

83) Bei Rossbach verloren die Franzosen 30 Mann Kanonen.

84) Die Franzosen gingen über das linke Rheinufer der Rhône zurück.

85) 1794 fielen die Franzosen in Frankreich ein und schlugen alles nieder.

86) Danton wurde erst guillotinirt, nachdem er sich selbst den Hals abgeschnitten.

87) Marat wurde zwar ermordet, aber er starb vorher an einer Krankheit, die ihm sogar das Leben raubte.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

88) Es kam mit Napoléon sogar so weit, dafs sein erstes Kind sogar ein Sohn war.

89) Im Jahre 1800 bestieg Bonaparte das Konsulat.

90) 1888 wurde Napoléon auf den Thron gesetzt, und 1814 wieder heruntergeworfen.

91) Karl der Grosse besiegte die Sachsen so oft, dafs sie es zuletzt gar nicht abwarteten.

92) Wer hätte bei Karls des Grofsen Tode denken können, dafs 500 Jahre nachher der Papst ihn als Kaiser krönen würde.

93) Beide, sowohl Karl als Karlmann starben, so dafs nun beide gestorben sind.

94) Karlmann verwechselte das Zeitliche mit dem Geistlichen, und starb.

95) 1808 wurde der 1806 erschossene Gefsler aus der Schweiz vertrieben.

96) Ludwig von Bayern erbte seine Schwester.

97) Maximilian I. hatte die Hoffnung, den Thron auf seinem Haupte zu sehn.

98) Karl V. feierte sein eigenes Leichenbegängnifs, nachdem er 5 Jahre vorher im Kloster zu S. Ildefonso gestorben war.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

99) 1589 ist Luther geboren und 1518 war die Reformation.

100) Als Tilly geschlagen worden war, zogen Tilly und Wallenstein hinter Tilly her.

101) Maria Theresia hatte bei ihrer Thronbesteigung viele Feinde, die Preussen, die Russen und die Oesterreicher.

102) Herr von Plotho warf den kaiserlichen Notarius April die Treppe hinunter, und zur Treppe hinaus.

103) Beim Ueberfalle von Hochkirch schnallten die Preussen die Sättel über die bloſsen Hemden, und ritten in aller Eile zum Thore hinaus.

104) Bei der Krönung in Frankfurt wurde der Vierspänner des Kaisers mit acht Pferden bespannt.

105) Der General Wurmser begab sich mit dem gröſsten Theile der österreichischen Monarchie nach Mantua zurück.

106) Sie kriegten den Grumbach her, rissen ihm das Herz aus dem Leibe, schlugen es ihm um den Kopf, und lieſsen ihn laufen.

107) Bayern und Württemberg sollten 1806 König werden, aber sie bedankten sich, uud wollten Kurfürst werden.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

108) Nach der Schlacht von Leipzig sah man Pferde, denen 3, 4 und noch mehr Beine abgeschossen waren, herrenlos herumlaufen.

109) Die Schlacht von Leipzig kostete 15 Dörfern in der Umgegend das Leben, ungerechnet den Viehstand.

110) Sieben Herzöge waren in Thüringen. Dazu kommen noch 11 alte und 3 neue; das macht zusammen 14 Herzöge.

111) Jetzt gilt besonders das Kanonenrecht, d. h. das Bajonett- und Kanonenrecht.

112) Die Regierungen der Päpste waren nur kurz, obgleich immer der Vater auf den Sohn folgte.

113) Ja, wenn das Hündchen nicht gewesen wäre, das den Papst in den Fufs bifs, so hätten die Engländer gar nicht viel ausrichten können.

114) Gregor VII. lebte von 1075—1085.

115) Sixtus V. war bei seiner Ernennung 35 Jahre alt, nachdem er vorher 65 Jahre krank gewesen.

116) Papst Clemens VII. starb in der Engelsburg, weil er sich sehr vor dem Papste fürchtete.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

117) Keiner der Päpste hat ein so hohes Alter erreicht, als der h. Petrus, denn dieser wurde im Jahre 25 nach Christo in Rom gekreuzigt.

118) Aus der vatikanischen Bibliothek raubten die Franzosen 60 Manuscripte, worunter mehr als 200 Handschriften des Euklides.

119) Die Götterlehre der Schweden feierten sie durch Opfer.

120) Als Gustav Wasa zum Könige ausgerufen war, segelte Christian VII. mit der Scherenflotte nach den Dardanellen zurück.

121) Gustav Adolph erhielt einen Schuſs mit einer ledernen Kugel, welche durch sein silbernes Koller drang.

122) Gustav Adolph wurde bei Lützen geblieben und verlor 150 Mann Kanonen.

123) Gustav Adolph, König von Schweden, lebte kurz vor seinem Tode noch.

124) Die Schweden erklärten die Christina zur Frau und Fürsten.

125) Die schwedische Armee ward in sächsisches Tuch gekleidet von Kopf zu Fuſs; die Schuhe waren aber bald aufgebraucht.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

126) Die Officiere Karls XII. steckten ihre Degen ein, und die Soldaten ihre Gewehre.

127) Karl XII. wurde 22 Jahre nach seinem Tode erschossen.

128) Vom Hofe des Königs von Schweden müssen wir gegen Napoléon ein chronologisches Verzeichniss machen.

129) Man merkte wohl, dafs die Lage von Schweden sich bald würde ergeben müssen.

130) Olaf VI. war der Sohn Woldemars II., und alle Olafe hiefsen Olaf bis auf den 5ten, welcher Christiern hiefs.

131) Christian VII. war nichts weniger als alt, als er geboren wurde.

132) Margaretha von Dänemark war eine kleine Frau, rundlichen Angesichts. Sie wollte die Stecknadeln so spitz machen, dafs Albrecht sich damit stechen könnte.

133) Es ist sehr merkwürdig, dafs mit Friedrich V. die Krebse nach Dänemark kamen.

134) Erich VII. starb 1734 und war geboren 1490; er lebte also 44 Jahre.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

135) Der König Sobieski liefs nicht eher zum Abmarsche blasen, als bis die Türken unverrichteter Sache heranrückten.

136) Stanislaus war bei seines Vaters Geburt noch nicht auf der Welt.

137) Der polnische Reichstag verhinderte durch sein Veto die Wahl der Könige, so dafs also alle polnischen Könige ohne Veto gewählt wurden.

138) Die Könige von Ungern und Böhmen waren Repräsentanten des französischen Volkes.

139) Als die Königin Mathilde verheirathet wurde, gab ihr Vater ihr 2 Millionen Dukaten mit; das macht 60,000 Thaler gutes Geld.

140) Zur Orientirung in der russischen Geschichte kann man sich merken, dafs keine Regierung unter 50, und keine Provinz über 4 Jahre gedauert hat.

141) Als Petersburg von Peter dem Grofsen gebaut wurde, starben täglich 100,000 Menschen an der Arbeit.

142) Da nun Peter II. todt war (lebte), und nicht mehr lebte (todt war).

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

143) Der Fürst Dolgorucki hat sich bis zum Chorsänger emporgeschwungen.

144) Suwarow marschirte mit seiner Armee so schnell, daſs weder die Infanterie, noch Kavallerie, noch Artillerie ihm folgen konnte.

145) Die polnische Armee wurde von Suwarow geschlagen, weil sie ausriſs und fortlief.

146) Nachdem Suwarow die Festung Akermann erobert hatte, lieſs er sie auch noch aushungern und mit Sturm nehmen.

147) Als Suwarow in die Schweiz kam, wurde er so in die Enge getrieben, daſs er sich in die Schweiz zurückziehen muſste.

148) Suwarow hatte die Gewohnheit, erst den Feind zu schlagen, und dann dessen Stellung zu recognosciren.

149) Nachdem Selim I. mittelst einer seidenen Schnur erdrosselt war, suchte er Schutz in den Sieben Thürmen.

150) Aus den Dardanellen kam eine Kugel mit einem englischen Schiffe, die 854 Fuſs wog.

151) Die Niederlage, die sich die Türken bei Wien erfochten, war glorreich.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

152) Ein Bataillon Janitscharen besteht aus 15 Mann, von denen jeder 12 Kessel zum Umstürzen bei sich führt.

153) Als der Grofsvezir am Morgen aufstand, und sah, dafs er keinen Kopf hatte — ja so, das geht nicht.

154) Die Türken rückten mit 150 Mann Kanonen über den Hellespont.

155) An grofsen Festtagen läfst sich der Kaiser von China in einer sechsspännigen Portechaise tragen.

156) So entstand ein völliger Krieg auf Seite 94.

157) Wir kommen nun auf den Punkt, wo das Königreich verheirathet wurde.

158) Den Mönch habe ich zu bald abtreten lassen. Jetzt tritt er erst ab.

159) Er zog den Säbel und schoss ihn nieder.

160) Aber im Seekrieg da spielen sie eine bessere Rolle in Rücksicht auf den Seekrieg, was den Seekrieg betrifft.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Geographie.

161) Die Erde gehört in die Genealogie von Dänemark.

162) Die Erde hat, wie alle Körper Parallelkreise, die sich schneiden, und das ist mathematische Geographie.

163) Man kann die deutschen Völker gleichsam klassifiziren, wie Linné die Pflanzen klassifizirt hat.

164) Die Meere, die sich in die Ostsee ergieſsen, sind die Newa, Dwina und Wolga.

165) Jülich, Kleve und Berg waren schon lange preuſsisch, ehe sie an Preussen abgetreten wurden.

166) Hamburg liegt am Ausflusse der Ostsee in die Elbe.

167) In Hamburg wächst der Schnee häufig.

168) Die Engelsburg gehört zum Königreich Gotha.

169) Gospiterode ist schon von Gotha aus sichtbar, man braucht nur hinter den Bocksberg zu gehn.

170) Schulpforte liegt auf dem Berge.

Schüler. Verzeihen Sie, es liegt unten am Berge.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Lehrer. Nun, da muss es heruntergebracht worden sein; zu meiner Zeit lag es auf dem Berge.

171) Gotha liegt an 3 Flüssen, an der Leine, der Nesse und der Siebleber Chaussée.

172) Gotha ist nicht viel weiter von Erfurt entfernt, als Erfurt von Gotha.

173) Gotha ist säbelförmig gebaut.

174) Fünen ist durch eine Landenge von Kopenhagen getrennt.

175) Cadix liegt auf einer Insel, und vermittelst einer Brücke hängt das feste Land mit dem Meere zusammen.

176) Ich kann Ihnen die Bücher über Afrika jetzt nicht angeben; ich habe sie zwar im Kopfe, aber nicht auf dem Papier.

177) Wie viel Jahre vor Christi Geburt wurde Afrika erbaut?

178) Afrika hat auf allen 4 Ecken eine rundliche Gestalt, die sich gegen die Mitte verengt.

179) Aegypten wird eingetheilt in das wüste und glückliche Arabien.

180) Die ägyptischen Priester mufsten sich mit einer grofsen Reinlichkeit des Körpers betragen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

181) Unter die vorzüglichsten Produkte von Aegypten gehört das Klima.

182) Was das Klima von Aegypten betrifft, so ist der Fluſs vielen Ueberschwemmungen ausgesetzt.

183) Das vorzüglichste Produkt von Aegypten ist ein Fluſs, nämlich der Ganges.

184) Der Libanon flieſst durch Aegypten.

185) Die Nilquellen liegen noch viel weiter südlich, als wo Bruce sie entdeckte.

186) Der Nil überschwemmt das ganze Meer.

187) Der Nil schickt sein Wasser hin, wo er hin will.

188) Zur Erbauung der Pyramiden gehörte eine Maschine, bei deren Erbauung eine Stufe auf die andre gesetzt wurde.

189) Die Farbe der Neger ist dunkelgelbbraun; es giebt auch tigerartige Neger, und ihr Schaafpelz ist ein Schaafpelz.

190) Die Hottentotten haben ein so gutes Gesicht, daſs sie ein Pferd 3 Stunden weit trappeln hören.

191) Der Pic von Teneriffa liegt nur 11,000 Fuſs vom Aequator, folglich kann es dort nicht sehr warm sein.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

192) In der Sahara liegt der Sand so locker, dafs heute da Berge sind, wo morgen Thäler waren.

193) In Aethiopien ist die Hitze so grofs, dafs die Klingen in den Degen rosten.

194) In Senegambien sind so grofse Erdbeben, dafs nicht allein ganze Städte, sondern auch einzelne Häuser einstürzen.

195) Tripolis ist aus 3 Städten erbaut, aus Sidon, Tyrus und Tripolis.

196) Die Afganen sind ein sehr gebirgiges Volk.

197) Ueber das goldene Horn führt eine Schiffbrücke, die vom Schwarzen Meere nach dem Mittelländischen reicht.

198) Pergamus mufs eigentlich Pergamum heifsen, denn Pergamum kömmt bei keinem Schriftsteller vor.

199) Die Mauern von Babylon waren so breit, dafs 4 Wagen übereinander fahren konnten.

200) Das Kaspische Meer ist eigentlich kein Meer, sondern blos ein See, denn es ist von allen Seiten mit Wasser umflossen.

201) Die Phönizier färbten mit Vetro Glas, einer Pflanze, die wir jetzt Waid nennen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

202) Die Hitze in Koromandel ist so grofs, dafs es die Laternen nicht aushalten können.

203) Indien liegt am Einflufs des Ganges.

204) Die Bewohner von Hinter-Indien haben südlich unter dem Munde eine Oeffnung. Ich habe sie mir auf der Karte gemerkt.

205) Die Aleutischen Inseln wohnen in Erdhütten. Ihre Fenster sind oben; eigentlich haben sie gar keine Fenster.

206) Die Wohlgerüche Arabiens werden oft genannt, aber wenn man hinkömmt, sieht man nichts davon.

207) In Arabien ist die Luft 19 Zoll dick.

208) In neueren Zeiten ist das arabische Gold sehr bekannt geworden. Man denke nur an die Königin von Saba, die dem Salomon so viel Gold brachte.

209) Die Perser haben Geschichtsbücher, deren Nachrichten gar nicht übereinstimmen mit den Nachrichten der Perser.

210) Der Unterschied zwischen dem alten und neuen Persien besteht hauptsächlich in der Unkenntnifs der Sprache.

211) Persien hat jetzt ungleich mehr Einwohner als jetzt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

212) In Persien sind manche Berge so hoch, dafs der Schnee nur auf Maulthieren herunter geschafft werden kann.

213) Die persischen Provinzen sind wichtiger Geschäfte wegen nach Petersburg gereist.

214) Persien ist 4 mal so grofs als Deutschland, also 2 mal kleiner.

215) Wenn Persien so ein dreiseitiges Quadrat wäre, wie Amerika, so könnten wir es leicht ausmessen.

216) Die persische Kriegsmacht besteht aus 14 Mann; davon sind 4000 zu Pferde, und 20,000 gehn zu Fufs.

217) So wären wir nun mit Persien fertig, d. h. wir sind noch nicht fertig.

218) Die Vorfahren der Amerikaner waren Landläufer.

219) Die Normänner nannten die Küste von Nordamerika nicht Winland: denn es ist nicht wahrscheinlich, dafs dort Wein wuchs; sondern sie nannten sie Nordweinland, weil aus den verschiedenen Meeresströmen auch verschiedene Winde entstanden.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

220) Nun haben wir noch eine Provinz von Nordamerika, und das ist Südamerika.

221) Nordamerika besteht aus lauter grofsen und kleinen Inseln, von denen jedoch die wenigsten von Wasser umflossen sind.

222) Die Hauptstadt Philadelphia ist 1712 gestorben.

223) Südamerika ist krumm.

224) Die Feuerländer sind von der Kälte ganz roth gebrannt.

225) In Grönland ist manchmal im Juni der Schnee so tief, so hoch wollte ich sagen, 2 hoch tief.

226) Grönland hat so wenig Grünes, dafs die Holländer es deshalb vor 300 Jahren Grönland nannten.

227) Der Chimborasso ist 24,000 □ Meilen hoch, wollte ich sagen, 24,000 □ Fufs.

228) Ja, das versteht ihr nicht. Die Höhe eines Berges wird erst in □ Meilen angegeben, und dann wird die Kubikwurzel herausgezogen.

229) Als Humboldt den Chimborasso bestieg, war die Luft so dünn, dafs er nicht mehr ohne Brille lesen konnte.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

230) Wer auf einen sehr hohen Berg steigt, der wird schwindlich; natürlich — denn es schwindelt ihm.

231) Wenn der Zucker von S. Domingo alle nach Deutschland käme, so kämen auf den Mann 6 Millionen Centner.

232) Die Insel Barthélémy hat 2000 □ Meilen und 600 Einwohner.

233) Die Sklaven werden wie die Hasen behandelt, und von den Pflanzern unbarmherzig ausgeweidet.

234) Die Karaiben sind keine Menschenfresser, denn sie fressen ja blos das Fleisch von Menschen, sonst wären wir ja Ochsenfresser, denn wir fressen auch das Fleisch von Ochsen.

Statistik.

235) Bei der Beschreibung von Spanien beginnen wir mit Portugal.

236) In Portugal fängt das Klima erst im Februar an, im Sommer ist grofse Hitze, aber der Herbst benebelt alles wieder.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

237) In Frankreich giebt es an Goldarbeitern und Juweliren gegen 24 Millionen.

238) Der 29. September ist für Frankreich und Italien ein wichtiger Monat.

239) In Paris steht nur ein grofses Haus, das ist eine Wollenfabrik; auf diesem steht noch ein Haus, das sind also 2 Häuser.

240) In Paris werden Spiegel verfertigt, die ohne Glas und Rahmen wohl 12,000 Thlr. kosten.

241) Wenn man eine Stadt wie Paris 92 mal zusammensetzt, so kömmt eine Stadt wie Gotha heraus.

242) Paris ist 40,000 mal gröfser als Gotha.

Schüler. Entschuldigen Sie, Herr Hofrath, das ist doch zu viel.

Lehrer. Nun, aber 20,000 mal gröfser ist es, — und dabei bleibt es.

243) Eine Stadt, die 10 Meilen im Umfang hat, und 4 mal so grofs ist als Paris, ist nichts weniger als eine grofse Stadt.

244) Die schönsten Gebäude sind von Rom nach Paris geschafft worden.

245) Eine Naturgeschichte aller jetzt in Frankreich lebenden Professoren müsste sehr interessant sein.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

246) In Strassburg ist ein gar hoher Thurm, der ist wohl dreimal kleiner als unser Neumarktsthurm.

247) Oberitalien ist 749 Jahre nach Christus geboren.

248) Die venezianische Verfassung ist eine gemischte Aristokratie, aus der es schwer ist, wieder herauszukommen.

249) Der Rath der 15 in Venedig besteht abwechselnd aus 7 Mitgliedern, von denen 10 alle Jahre wiedergewählt werden.

250) Die venezianischen Gondolire sind so geschickt, dafs sie sich mit einem Ruderschlage über den Markusplatz schwingen ohne das Gleichgewicht zu verlieren.

251) Der Lavaboden am Vesuv sieht gar nicht so aus, wie er aussieht.

252) Die Tempel in Rom waren wie ein gleichseitiges Quadrat erbaut.

253) Das Ohr des Dionysius ist mehr eine Spielerei als ein Ohr.

254) In Neapel geht man Abends auf dem Hause eines Daches spazieren.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

255) Die Inseln des Mittelmeeres sind alle grösser oder kleiner als Sicilien.

256) England ist aufser Russland und China das gröfste Reich in Europa.

257) Die Stadt England hat ihre eigene Miliz.

258) Die englischen Fabriken von Baumwolle werden gewifs nächstens schöner.

259) In England ist für die, welche das beste Rindvieh darstellen, eine lebenslängliche Assekuranz ausgesetzt.

260) In England sollen 25 Millionen Schafe sein; das ist aber unwahrscheinlich: denn so viel Schafe lassen sich gar nicht berechnen.

261) Die Kohlenausfuhr beträgt 20,000 Menschen, und beschäftigt für jeden Menschen 40,000 Centner.

262) Die englischen Nähnadeln sind so fein, dafs 500 davon auf einen Zoll gehn.

263) Die englischen Nähnadeln lassen sich durch das feinste Nadelöhr ziehen.

264) Die englische Flotte zählt in Friedenszeiten 360 Kriegsschiffe, die in Kriegszeiten mit 11,000 Mann für jede Kanone bemannt werden.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

265) Aus England werden jährlich an 20 Ellen Leinewand ausgeführt.

266) Unter die Produkte von England gehören auch grosse Hunde, z. B. der Dachs.

267) In London brannten 1300 Gassen und 400 Häuser ab.

268) In London ist ein so grofser Steinkohlendampf, dafs wenn auch die Sonne nicht scheint, man doch den Himmel nicht sehn kann.

269) Die Häuserzahl in London wächst alle Jahre so sehr, dafs eine genaue Zählung mehr als 2 □Meilen ergiebt.

270) Wenn alle Strassen von London aneinandergesetzt werden, so entsteht eine Zahl, welche beinahe 3mal um die Erde herumgeht.

271) Das grofse Herschelsche Teleskop wird auf 40 Rädern bewegt, deren jedes 5 Centner im Durchmesser hat.

272) In England macht Ramsden die besten astronomischen Uhren, welche alle Tage nur 3 bis 4 Stunden vorgehn.

273) Die Stahlfabriken in Birmingham verbrauchen so viel Stahl, dafs aller Stahl, welcher fabricirt wird, dazu nicht ausreichen würde.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

274) Als Amsterdam erbaut wurde, kamen die Quadersteine von Pirna auf der Elbe herbeigeschwommen.

275) Die Russen haben ihren Namen vom Flusse Sueven.

276) Es ist nicht unmöglich, dafs das asiatische Rufsland in Europa einst mit dem deutschen Reiche verbunden war.

277) In Rufsland hat man Fenster von getränktem Oel.

278) Nun, wo fliefst Petersburg hin?
Petersburg fliefst in die Ostsee.

279) Die Juden haben ihren Namen von Jütland, und Jütland hat seinen Namen wieder von den Juden.

280) Die polnischen Juden gehören unter die Pelzthiere.

281) Bei den Israeliten waren die Heuschrecken, was bei uns der Hafer ist.

282) In Schweden wird viel Tuch verfertigt, besonders in Kopenhagen.

283) Was in Deutschland der Regen ist, das sind in Rufsland die Heuschrecken.

284) In Sachsen wird viel Tuch verfertigt, aber nur wenig.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

285) Die Haupteinnahme von Schneeberg besteht in Schnupftaback. Er schwächt das Gedächtniſs, und bringt den verlorenen Schwindel wieder.

286) In Dresden ist ein Thurm, der gleichsam hohl gebaut ist.

287) In Nürnberg werden viel Nürnberger Spielsachen verfertigt, unter andern auch Juden.

288) In Berchtesgaden wird aus Knochen Holz geschnitzt.

289) In Wien wird mancherlei verfertigt, unter andern auch die Porzellanfabriken.

290) In Suhl werden sehr schöne Meerschaumköpfe aus Bimstein gemacht.

291) In Erfurt war einmal ein grosses Sterben, da starben in jedem Monate 500 Mann, das macht jährlich etwa 12 aus.

292) Wenn man die Einwohner von Waltershausen theilen will, so kömmt auf jedes Haus 5 und ein Bischen.

293) Die Seelen von Hallungen stecken in den Einwohnern von Nappa.

294) Diese Uebersicht ist gleichsam die Festung von Europa.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

295) Von dem linken und rechten Ufer eines Flusses kann man sich nur an der Quelle unterrichten.

296) In einem Lande von 80,000 Einwohnern werden jährlich nur 2 bis 3000 vom Blitze erschlagen.

297) Der Boden der heifsen Zone ist sandig, der der gemäfsigten lehmig, und die kalte Zone hat gar keinen Boden.

298) Wenn man die Ausgaben des Staates betrachtet, so ist dieses das Staatsbarometer.

299) Die Domainen sind die Kammerdiener des Königs.

300) Die Kälte wächst gegen den Nordpol um 10 Grad, zuletzt hört sie ganz auf.

301) Als das Einimpfen der Kuhpocken noch nicht erfunden war, starben viele Blattern an den Kindern.

302) In einigen Ländern, die sich nach Norden erstrecken, wird die Kälte im Sommer immer gröfser als im Winter.

303) Aus einer Mark Silber werden 9 Speciesthaler verfertigt. Ein Speciesthaler hat 6 Mark, folglich ist eine Mark 5 Groschen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Naturgeschichte und Produktenkunde.

304) Nun kommen wir an die Geographie des Menschen.

305) Regen und Wasser giebt es wohl mehr als Menschen.

306) Die Hände des Menschen gehören nicht in eine Klasse mit seinen Füßen.

307) Vor einigen Jahren war ein Riese hier, der, den Kopf ausgenommen, $3^1/_2$ Fuß hoch war.

Schüler. Das war nicht sehr hoch.

Lehrer. Ja, es war aber auch ein Zwerg.

308) Auf schwarzen Bergen sind schwarze Thiere schwarz.

309) Der Elephant ist das größte Thier im Steinreich.

310) Der Elephant wehrt sich mit seinem Schnabel gegen Löwen, Tiger und andere kleine Insekten.

311) Das größte Insekt ist der Elephant.

312) Merken Sie sich den Unterschied zwischen Insekten und Kerbthieren; die ersten bilden eine größere Klasse, in welche die zweiten nicht hineingehören.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

313) Levaillant erlegte an einem Tage 12 Elephanten; es werden aber wohl nicht so viel gewesen sein.

314) Der afrikanische Löwe wächst bis zum zehnten Jahre, und von da wird er immer gröfser.

315) Die gröfsten vierfüfsigen Thiere in Ostindien sind die efsbaren Vogelnester.

316) Der Bär hat die Gewohnheit, dafs er sich mit einem Sprunge auf den Rücken begiebt.

317) Der Tiger, der Leopard und der Panther lassen sich nur durch das Fell unterscheiden, welches bei allen dreien bunt ist.

318) Das Känguru springt 32 Fufs. Es würde noch viel weiter springen, wenn es 4, statt 2 Beine hätte.

319) Der Seidenhase ist eins der merkwürdigsten und nützlichsten Insekten.

320) Unter allen Thieren hat die Ente mit dem Schweine die gröfste Aehnlichkeit.

321) Das Schwein führt seinen Namen mit der That; denn es ist ein sehr unreinliches Thier.

322) Ueber den Biber ist zu bemerken, dafs seine Bauten weniger mit dem Schwanze, als mit den Zähnen ausgeführt werden.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

323) Und wenn die Wärme kömmt, so ruhen die Murmelthiere den ganzen Winter über aus.

324) Ratten und Mäuse bekömmt man selten zu sehn, und fast niemals in einer Mausefalle.

325) Die Gans ist das dümmste Thier: denn sie frifst nur so lange, als sie etwas findet.

326) Die Elstern, Krähen und Dohlen gehören zum Geschlechte der Holzhäher.

327) Die Kohlmeise ist von der Blaumeise dadurch unterschieden, dafs sie blau ist.

328) Was in Sachsen die Vögel betrifft, so ist der Brummochse der gröfste.

329) Der Kolibri ist der kleinste Vogel im Pflanzenreich.

330) Dieser Vogel heifst Entenstöfser, aber nur in der Noth, wenn er nichts anders zu fressen hat.

331) Wir müssen bei den Produkten eine gewisse Eintheilung beobachten, z. B. die Pflanzen theilt man in zweibeinige und vierfüfsige.

332) Der Pfeffer ist eigentlich nichts als das Kraut der Papyrus-Staude.

333) Was wird besonders aus Eisen verfertigt? Porzellan.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

334) In Italien wachsen viele Pomeronen und Citranzen.

335) Von den Produkten, welche zur Nahrung gehören, nehmen wir zuerst die, welche zur Hirse gehören.

336) Nun haben wir noch ein Produkt aus dem Pflanzenreiche, das sind die Elephantenzähne.

337) Aus Elfenbein werden viele nützliche Sachen gemacht; unter andern auch Billardkugeln.

338) Der Weinbau ist eine der herrlichsten Rheingegenden.

339) Die Zoophyten und Phytozoen unterscheiden sich nur durch die Zusammensetzung.

340) Die Eichen werden in der heifsen Zone selten über 14 bis 1500 Toisen hoch.

341) Das vorzüglichste Produkt aus dem Mineralreiche, das die Amerikaner von den Europäern erhielten, war die Kartoffel.

342) Im Museum zu Paris sind unter den Mineralien die Stiefeln ohne Nähte besonders merkwürdig.

343) Auch in den ältesten Zeiten hat man schon Schnee fabrizirt.

344) In Terra firma giebt es Schneebergwerke.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

345) Das waren die vornehmsten Pflanzen im Pflanzenreich.

346) Das beste Pflanzensalz im Thierreich ist Erz.

347) Aus Steinen wird Oel geschlagen, das nennt man Steinöl.

348) Die Engländer würden bei weitem nicht so viel Leder machen, wenn sie blos ihre eignen Felle gerbten.

349) In Oesterreich giebt es viel Quecksilber, daraus macht man Sensen, Sägen und Messer.

350) Das war das Mineralreich, nun kommen wir an die Steine.

Mathematik und Arithmetik.

351) In der Mathematik giebt es viele Lehrsätze, welche sich nur dadurch beweisen lassen, dafs man von vorne anfängt.

352) Die Theorie der Parallellinien erklärt sich durch sich selbst: denn sie geht in das Unendliche.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

353) Für den pythagoreïschen Lehrsatz giebt es mehr als 20 Beweise, welche alle von den beiden Katheten anfangen, und mit der Hypothenuse aufhören.

354) Worin besteht die Vortrefflichkeit des pythagoreïschen Lehrsatzes? Darin, daſs Pythagoras ihm erfunden hat.

355) $3 \times 5 = 150$. Das trifft gerade zu.

356) 3000 Centner Silber machen gerade 300 Mark.

357) 50,000 Gulden machen gerade $2^1/_2$ Kopfstücke.

358) Aus einem Lothe Flachs werden 4000 Ellen Leinewand gemacht.

Chronologie.

359) Seit Erschaffung der Welt sind über 6000 Jahre verflossen, daher müssen die Zahlen vor Christi Geburt zunehmen, und nachher abnehmen.

360) Der Tag hat 365 Stunden, und die Stunde 24 Minuten.

361) Ein römischer Tag hat 30 Tage.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Linguistik.

362) In der polnischen Sprache giebt es viele lateinische und polnische Wörter.

Pädagogik.

363) Ja, ja, Herr Kirchenrath, mit dem Blädner bin ich recht wohl zufrieden, aber mit dem Seifert gar nicht; aber besser wie der Blädner ist er noch immer.

364) Der Lehrer hat immer Recht, auch wenn er Unrecht hat.

365) Wenn der Professor stille ist, schweigen alle Lehrer.

366) Das Urtheil eines Lehrers ist nicht das Urtheil eines Einzelnen.

367) Willing, wie heifst das Buch, das ich nennen will?

368) Schweigt, wir sind ja noch alle dumme Jungen.

Schüler. Ich nicht, Herr Professor.

Lehrer. Aber ich!

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

369) Der dumme Junge, der Sustorf soll eingeschrieben werden.

Schüler. Herr Professor, er heifst nicht Sustorf, sondern Thomas.

Lehrer. Nun, da soll er auch nicht eingeschrieben werden.

370) Gieb Acht, ich gebe Dir eine Maulschelle, wenn Du nicht gleich unfolgsam bist.

371) Ich bin jetzt aus dem Konzepte gekommen, und da dürft Ihr mich nicht darin stören.

372) Es mufs gleich 4 Uhr schlagen: denn es hat vor einer guten halben Stunde $^3/_4$ geschlagen.

373) Ich sehe heute wieder so viele, die nicht da sind.

374) Da sitzen auch ein paar Ungezogene; ich will sie nicht nennen, aber sie sitzen zwischen Henning.

375) Dort sitzt wieder ein Unruhiger; ich will ihn aber nicht nennen, er heifst mit dem ersten Buchstaben Madelung.

376) Da unten sitzen ein paar und glauben und denken, sie wären schon Studentchens — ach, wir sind noch gar dumme Herrchens.

377) Da unten sitzen auch ein paar Unrichtige.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

378) Dort sitzt schon wieder einer, der nicht unruhig ist.

379) Diese drei sind sehr geübt, künstliche Ungezogenheiten zu begehn.

380) Wir spielen hier nicht als Kinder oder kleine Jungen.

381) Es giebt viele, die nicht reden, wenn sie verstummen sollten, und andere, die nicht fragen, wenn sie geantwortet haben.

382) Jetzt werde ich certiren lassen, damit jeder auf seinem Platze bleibt.

383) So! der dritte wird nun der sechste, und bis zum zehnten muſs jeder um zwei heraufrücken.

384) Wer über diesen Gegenstand etwas schriftliches nachlesen will, der findet es in einem Buche, dessen Titel ich vergessen habe; es ist aber das 42. Kapitel.

385) Halten Sie Ihre Ohren, wenn Sie Ihrer Zunge nicht freien Lauf lassen wollen.

386) Lassen Sie es gut sein, wir haben jetzt nicht Zeit, aus jedem Thurmknopf einen Stecknadelknopf zu machen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

387) Ja, ja, das Werfen mit Papierkugeln ist keine Kunst, es ist vielmehr eine ungezogene Kunst.

388) So ein ungezogener Vater von einem so braven Sohne!

389) Nicht wahr, der Knauer da, das ist der Thomas?

390) Wer sich nicht über die Moral hinwegsetzen kann, der wird niemals ein ganz unmoralischer Schüler werden.

391) Wollt Ihr etwa die Bänke auf Eure Füsse legen, und mit den Stiefeln die Tintenfässer abwischen?

392) Widersprechen Sie nicht dem, was ich Ihnen niemals gesagt habe.

393) Ein ordentlicher Schüler wird nie versäumen, mit schmutzigen Füfsen in die Klasse zu kommen.

394) Die Pennale gehören in die Federn, und die Mappen in die Pennale.

395) Wie oft habe ich Euch gesagt, dafs Ihr die Federn immer an den Haaren abwischen sollt.

396) Schlagt die Bücher zu, und macht die Köpfe auf, damit nichts mehr hineingeht.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

397) Ihr denkt wohl, Geschichte ist so leicht als Schnarps? Ach, Geschichte kann man in einer Stunde lernen, aber an Schnarps mufs man mehrere Jahre studiren.

398) Wer jetzt nicht unaufmerksam ist, der wird nie einen Tadel von mir erhalten.

399) Künftigen Dienstag ist Aequator.

Persönliches.

400) Die Begebenheiten des 30jährigen Krieges habe ich meistens noch selbst erlebt.

401) Ich kann gar nicht begreifen, wie mir etwas begegnen kann, das mir unangenehm ist.

402) Das kann ich noch nicht fassen, das ist mir noch nicht dunkel genug.

403) Er kennt mich nicht; ich bin nicht der Herr Professor Kries, ich bin der Herr Professor Galletti, und wenn er zu Herrn Professor Kries geht, so wird ihm der das Umgekehrte sagen.

404) Als ich Sie von ferne sah, Herr Hofrath Ettinger, glaubte ich, Sie wären Ihr Herr Bruder,

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

der Buchhändler Ettinger, als Sie jedoch näher kamen, sah ich, daſs Sie es selbst sind — und jetzt sehe ich nun, daſs Sie Ihr Herr Bruder sind.

405) Ich, der Herr Professor Ukert und ich, wir drei machten eine Reise.

406) Ich bin so müde, daſs ein Bein das andre nicht sieht.

407) Ich statuire mit Kant nicht mehr als zwei Kategorien unseres Denkvermögens, nämlich Zaum und Reit, — ich wollte sagen Raut und Zeim.

408) Wenn ich die Stellen alle anführen wollte, so brauchte ich mehr Zeit, als dazu erfordert wird.

409) Die Schwierigkeiten, die den Absatz meines Buches befördern, sind groſs.

Betrachtungen.

410) Ja, ja, man hat der Exempel mehrere, daſs kranke Leute gestorben sind.

411) Es ist eine üble Gewohnheit, Abends im Bette zu lesen: denn man hat Beispiele, daſs

mehrere Leute, die Abends ihr Licht auszulöschen vergafsen, am Morgen, wenn sie aufwachten, verbrannt waren.

412) Beim Singen mufs man den Mund aufmachen.

413) Wer nicht immer thätig ist, der ist unthätig.

414) Das ist dabei das allerwichtigste, was aber von gar keiner Bedeutung ist.

415) Das war nun so, nämlich es war nicht so.

W. Moeser Hofbuchdruckerei, Berlin.

In der Nicolaischen Verlags-Buchhandlung (Stricker) in Berlin ist erschienen:

Geschichte des Weins und der Trinkgelage.

Ein Beitrag
zur
allgemeinen Kultur- und Sittengeschichte
populär dargestellt von
Rudolf Schultze.

In farbigem Umschlag elegant gebunden. Preis 4 Mark.

☞ Der von echtem Humor sprudelnde und von poetischem Hauche durchwehte Inhalt des elegant ausgestatteten Weinbuches erzählt uns von dem Einfluß des alle Herzen entzückenden Weins als Getränk auf die Denk- und Handlungsweise der verschiedensten Völker: als der Chinesen, Araber, Perser, Aegypter, Hebräer, Griechen, Römer und Franzosen; mit besonderer Vorliebe verweilt der Verfasser sodann bei den „wackern Deutschen", welche in dieser edlen Kunst stets unerreichbar dagestanden haben und noch dastehen. Ganz köstlich sind die Capitel über die Wirthshäuser, Trinkstuben und Kneipen, die Rathskeller, die Martinstage, den Lübecker Martinsmann, die Ritter und Höfe, die Universitäten, die Klöster; ernster dagegen und doch voll Humor die Abschnitte über die deutsche Weinpoesie und den Einfluß der nationalen Trunksucht auf die Sprache und auf die Sitten. Als ein wirklich unterhaltendes Buch kann es Jedem empfohlen werden, der solche Eigenschaften zu schätzen weiß.

Von demselben Verfasser erschien und ist in gleicher Weise wie seine „Geschichte des Weins" empfehlenswerth:

Die Modenarrheiten.

Ein Spiegelbild der Zeiten und Sitten.

In farbigem Umschlag elegant gebunden. 4 Mark.

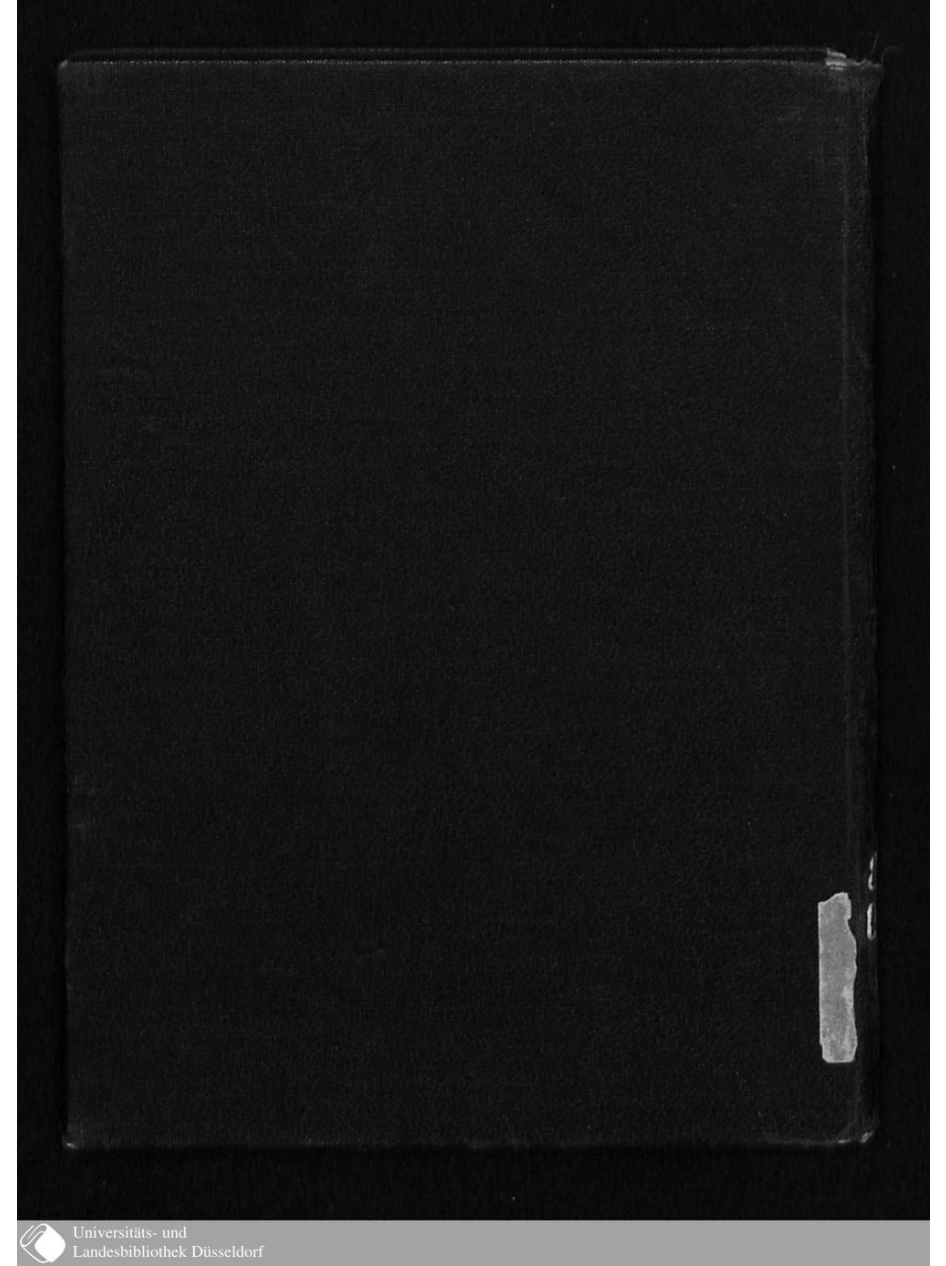
Wilhelm v. Kaulbach.

Das Mährchen vom Zwergkönig Morzel und dem Rattenkönig Fitzliratzi.

3 Blätter in Photographie, nach den Handzeichnungen Kaulbach's Mit Text. Album-Format 9 Mark. — Visit 3 Mark.

Die Composition dieser drei Blätter von **W. v. Kaulbach** in sprudelnder Laune ausgeführt, sind so voller Witz und Humor, daß sie seinem „Reineke Fuchs" ebenbürtig an die Seite gestellt werden können.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf


Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf